

# Wohnwünsche von Jung und Alt

## 2. Bad Laerer Zukunftsforum Wohnen – Plattform für Infos und Kontakte

Bad Laer (eb) – Bad Laerer Senioren haben ein großes Interesse an komfortablen Wohnungen, überwiegend als Kaufobjekt zum Selbstbezug sowie „mittendrin“ im Ort und nicht am Ortsrand. Dafür würden einige schon relativ bald ihr Haus in Bad Laer verkaufen. Hierfür gibt es erste Kaufinteressenten, die das neue Förderprogramm „Jung kauft Alt“ nutzen wollen.

Das ist ein wesentliches Ergebnis des 2. Bad Laerer Zukunftsforums Wohnen das vor Kurzem im Gasthof Storck stattfand. Die gut 25 Teilnehmer diskutierten engagiert und stellten konkrete Fragen zu Leistungen, Mietvertrag, Grundrissen etc. an die anwesenden Vertreter des Stephanswerks.

Zu Beginn stand ein spannender Vor-Ort-Termin auf dem Programm: die Besichtigung einer komfortablen Wohnung für ältere Menschen in der Wohnanlage des Stephanswerks am Paulbrink. Frank Scheckelhoff von der Gemeinde Bad Laer begrüßte die Teilnehmenden. Diese konnten sich dann persönlich einen Eindruck verschaffen, wie sie im Alter wohnen möchten.



Die Wohnanlage des Stephanswerks am Paulbrink wurde zum Auftakt der Veranstaltung „2. Bad Laerer Zukunftsforum Wohnen“ besichtigt. PR-Foto

Denn so manchem wird das eigene Haus im Alter zu groß. In den barrierefreien Wohnungen mitten im Ortskern lässt es sich selbstbestimmt leben. Bei Bedarf sind Tagespflege und Sozialstation der Caritas-St. Antonius-Pflege im Haus.

Christian Biemann, Geschäftsführer von Haus und Grund Osnabrück brachte es auf den Punkt: „Wir bringen die Wohnwünsche von Alt und Jung zusammen, bieten fundierte Entscheidungsgrundlagen für Käufer und Verkäufer und schaffen so einen ausge-

wogenen Bevölkerungsmix in Bad Laer.“

Mittlerweile sind 2 Anträge auf Förderung für den Erwerb einer Immobilie mit dem Programm „Jung kauft Alt“ in Bearbeitung. Weitere Anfragen liegen im Rathaus vor. Ein jüngeres Paar war auf dem Zukunftsforum anwesend. Für Interessierte bietet die Eingabemaske im Internet unter [www.bad-laer.de / Rathaus & Politik / Bauen und Wohnen / Förderprogramm „Jung kauft Alt“](http://www.bad-laer.de / Rathaus & Politik / Bauen und Wohnen / Förderprogramm „Jung kauft Alt“) eine schnelle Möglichkeit zur gezielten Information. Und

Eigentümer, die Interesse am Verkauf ihrer Immobilie haben, können sich ebenfalls im Rathaus melden. So lässt sich unkompliziert der Kontakt zu an einem Kauf interessierten Familien herstellen.

Die gute Resonanz zeigt die Bedeutung des Bad Laerer Zukunftsforums Wohnen als Plattform für Informationen und Kontakte rund um das Wohnen in Bad Laer. Dadurch wird der Ansatz der Gemeinde „Komfortabel Wohnen für Jung und Alt“ mit Leben gefüllt. „Eine Wohnungsmarktstrategie aus einem Guss ist wichtige Voraussetzung, damit Bad Laer die richtigen Weichen stellt, um als Wohnstandort für alle Zielgruppen attraktiv zu bleiben,“ resümierte Klaus Mensing vom Büro Convent Mensing, der in Kooperation mit der Gemeinde, Haus und Grund Osnabrück, Hawes Architekten und dem Landkreis Osnabrück das Zukunftsforum fachlich begleitet. Dadurch wird zudem der Wohnungsbestand erneuert, indem im Dialog mit den älteren Bewohnern nach Wohnalternativen in Bad Laer gesucht wird und auf der anderen Seite junge Familien oder andere Folgenutzer angesprochen werden.